

Nr. 136/2018

Postulat Mathis: Ersatzfreifläche für die Krauerwiese

Eingang: 28. Juni 2018

Zuständiges Departement: Bau- und Umweltdepartement

Antrag des Gemeinderates: Ablehnung

Begründung

Der Vorstoss regt an, dass der unbenutzte, brachliegende nördliche Teil des Friedhofs Anderallmend als Ersatzfläche für die Krauerwiese für die Krienser Bevölkerung nutzbar gemacht wird. Die Wiese müsse einfach zugänglich sein und als Freiraum gut sichtbar beschriftet werden.

Der Gemeinderat empfiehlt aus folgenden Gründen die Ablehnung des Postulates:

Die Nutzung als Friedhof lässt innerhalb der Anlage keine Nutzungen zu, die Bestattungen oder Trauernde stören könnten. Art. 17 der Verordnung über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Kriens verlangt, dass Friedhofanlagen als Gedenkstätte und Besinnungsraum pietätvoll zu achten sind. Eine Nutzung von momentan unbenutzten Flächen als Spiel- oder Sportwiesen ist daher ausgeschlossen, weil dies zu Lärmbelästigungen führen könnte, die auf einem Friedhofareal nicht toleriert werden dürfen. Auch fehlgeleitete Spielbälle, Frisbees etc. würden auf einem Friedhof von der Bevölkerung kaum toleriert.

Die Friedhofanlage Anderallmend ist im kantonalen Bauinventar in ihrem heutigen Ausmass als erhaltenswert verzeichnet. Sie wurde als ausgezeichnetes Beispiel einer dörflichen Friedhofanlage aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts charakterisiert. Eine Verkleinerung der Anlage, sodass angrenzend eine Spiel- oder Sportwiese erstellt werden könnte, würde den Charakter der Anlage verändern und deren bauhistorischen Wert schmälern. Zu beachten ist auch, dass Teile der Wiese früher bereits für Bestattungen benutzt wurde.

Das Legislaturprogramm 2016–2020 sieht jedoch vor, dass die Aufenthaltsqualität und die ökologische Qualität der Grün- und Parkanlagen erhöht werden. Das Bau- und Umweltdepartement hat deshalb ein Friedhofkonzept erarbeitet, in welchem die Aufwertung des Friedhofs Anderallmend vorgesehen ist und seine weitere Entwicklung aufgezeigt wird. Das Konzept sieht unter anderem vor, die von der Postulantin angesprochene Fläche aufzuwerten. Zudem soll das Friedhofareal mit zusätzlichen Sitzbänken ausgestattet werden, um der Bevölkerung beispielsweise während der Mittagspause zusätzliche attraktive Rückzugsräume anbieten zu können.

Auf eine zusätzliche Beschriftung des Friedhofareals wird verzichtet, weil die prioritäre Nutzung weiterhin die Friedhofnutzung sein soll.

Kriens, 29. August 2018